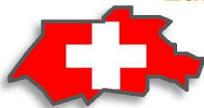




Schweiz: Chablis-Exporte stagnieren 2016

Zahlen und Fakten über Chablis-Weine in der Schweiz 2016



Platz 13 der Chablis-Exportmärkte (Wert)

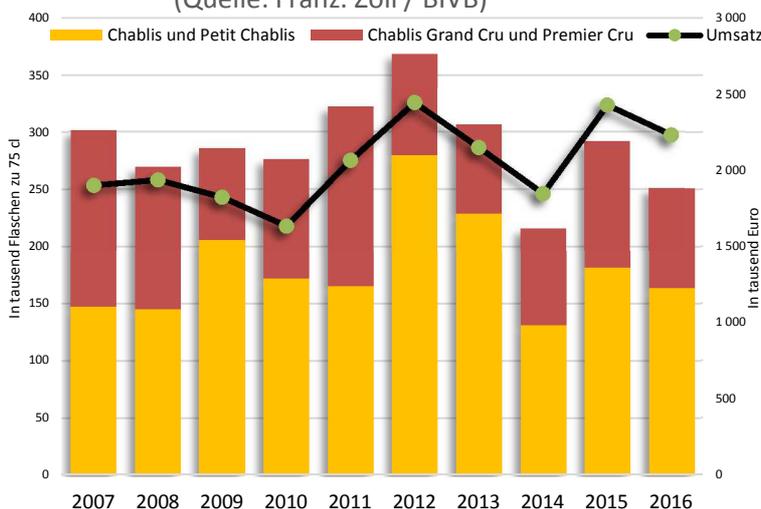
Platz 13 der Chablis-Exportmärkte (Menge)

Exporte: 250.900 Flaschen (-14 % / 2015) im Wert von 2,23 Millionen Euro (-8 % / 2015)

- davon in Volumen
- ▶ Chablis Premier Cru und Chablis Grand Cru: 35 %
 - ▶ Petit Chablis und Chablis: 65 %

Die Auswirkungen einer schwächeren Ernte

Exportübersicht Schweiz - Chablis
(Quelle: Franz. Zoll / BIVB)



Nach einem Exportanstieg im Jahr 2015 scheint sich die Tendenz 2016 umzukehren. Dies lässt sich teilweise durch die Antizipation der geringeren Erntemenge 2016 erklären. Im Vergleich zu 2015 sank der Absatz mengenmässig um 14 % und wertmässig um 8 %. Dennoch entspricht dieser Rückgang im Jahr 2016 nicht dem Fünf-Jahres-Trend: So lag der Umsatz 2016 um 2 % höher als der Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2015.

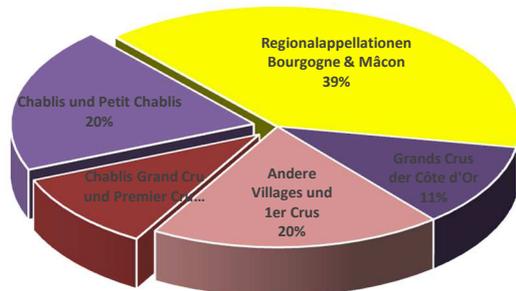
Der Mengenrückgang betrifft alle Appellationen: Chablis und Petit Chablis melden -10 % in der Menge und - 2 % im Wert. Die AOC Chablis Premier Cru und

Chablis Grand Cru nahmen um 21 % in der Menge und um 15 % im Wert ab.

Chablis Premier Cru und Chablis Grand Cru machen übrigens 35 % der in die Schweiz importierten Menge an Chablis-Weinen aus, obwohl nur 20 % der Produktionsmenge auf sie entfallen.

Die Weissweine aus der Bourgogne überholen die Rotweine

Anteil der Chablis-Weinexporte in die Schweiz am Weißweinangebot der Bourgogne
(Quelle: Franz. Zoll / BIVB 2016)



2016 übertraf das Exportvolumen weisser Bourgogne-Weine in die Schweiz erstmals das der Rotweine: Der Weissweinanteil lag bei 53 %, der Anteil der Rotweine bei 46 % (dazu kommen 1 % Crémants de Bourgogne). Trotz der rückläufigen Chablis-Exporte bleiben die Chablis-Weine ein wichtiger Pfeiler des Erfolgs der Bourgogne-Weine in der Schweiz: 30 % der in die Schweiz importierten Bourgogne-Weissweine stammen aus Chablis und 16 % der gesamten Bourgogne-Exporte. Ihr Anteil am Gesamtumsatz der weissen Bourgogne-Weine beläuft sich auf 17 %. Seit rund zwanzig Jahren trägt die Bekanntheit der Chablis-Appellationen einen grossen

Anteil an der Exportentwicklung der Bourgogne-Weissweine in die Schweiz. In den letzten zwanzig Jahren entfielen 36 % der exportierten Flaschen mit Bourgogne-Weissweinen auf Chablis.

E-Commerce wächst

► Die Schweiz: ein reifer Markt

In den letzten zehn Jahren fielen die Weinimporte in die Schweiz dreimal unter die 185-Millionen-Liter-Grenze: Dies war 2008, 2013 und 2016 (-1,5 % / 2015) der Fall. Obwohl dieser Rückgang auch Chablis betrifft, blieben die Weissweine insgesamt davon verschont: die Schweizerische Weinzeitung meldet, dass niemals zuvor so viele Weissweine importiert wurden, wie die 35 Millionen Liter im Jahr 2016.

Der Weinkonsum pro Kopf lag 2015 bei 35 Litern, 2016 ging er weiter zurück. Dennoch sind diese Ergebnisse relativ zu betrachten. Denn der starke Schweizer Franke und die Erlaubnis, seit Juli 2014 fünf Liter, statt zuvor zwei Liter über die Grenze zu führen, haben die Weinkäufe in den benachbarten, grenznahen Weingebieten begünstigt – diese werden in den Importstatistiken jedoch nicht erfasst.

Der Schweizer Weinmarkt konzentriert sich auf wenige Importeure. Die zehn grössten importieren rund zwei Drittel der Weine und die vier grössten Weinhändler, Coop, Denner, Lidl und Aldi, importieren selbst 47 % der Weine.

► „E-Commerce“ – ein wichtiges Thema in der Schweiz

Das Internet und die sozialen Netzwerke stehen als Informationsmedien an erster Stelle: Studien zeigen, dass 70 % der Online-Suchanfragen Besuche und Käufe in Geschäften zur Folge haben. Mehr als die Hälfte der Konsumenten informiert sich online, bevor sie etwas kauft.

Der Online-Weinhändler QoQa Vins konnte seinen Absatz innerhalb von drei Jahren deutlich steigern: von 188.000 Liter auf knapp 300.000 Liter. Auch für Delinat, ein auf Bioweine spezialisierter Online-Händler, steigt der E-Commerce um 10 %, für den Züricher Master of Wine Philippe Schwander um 5 % (Quelle: @thomasvino.ch).

*Marktinformation erstellt von der Abteilung Märkte und Entwicklung – BIVB – Juni 2017
(Quellen: Zoll - GTI - BIVB)*

Pressekontakt: Françoise Roure – Marketing/Kommunikation BIVB-Chablis
Tel.: + 33(0)3 86 42 42 22 – Fax: + 33(0)3 86 42 80 16 – francoise.roure@bivb.com